

Startseite › Lokales › Kreis Kassel › Nieste

84 Kilometer durch die Nacht bei der Grimmsteig-Nachtwanderung

26.06.2023, 12:00 Uhr

Von: [Lutz Herzog](#)



Gut gelaunt am Start: Voller Freude auf die bevorstehenden 84 Kilometer machen sich Jörn Kranigk (v. links), Carole Stoos und Andreas Friedrich auf die Strecke. © Lutz Herzog

Zu dritt stehen sie hinter ihren Rucksäcken und überprüfen noch ein letztes Mal, ob sie alles dabei haben. In wenigen Minuten senkt sich für Carole Stoos (51), Andreas Friedrich (65), Jörn Kranigk (64) und weitere 45 Teilnehmer die Startflagge zur Grimmsteig-Nachtwanderung über 84 Kilometer.

Nieste – Es ist Freitagabend, 20 Uhr, und wenn alles gut geht, werden die Ersten gegen 14 Uhr am Samstagmittag wieder wohlbehalten am Ausgangspunkt Königsalm eintreffen. Die drahtige, durchtrainierte Lehrerin Carole Stoos ist extra aus Luxemburg angereist. „Ich kenne die Reise nach Nieste“, sagte sie gut gelaunt. „Dieses Jahr bin ich bereits zum zehnten Mal dabei“. Ihr gefallen die reizvolle Umgebung und die gute Organisation. „Immer wieder ein Grund zur Teilnahme“.

Ähnlich sehen das auch Friedrich und Kranigk, die aus Oerlinghausen (Nord-Rhein-Westfalen) und Roßbach a.d. Wied (Rheinland-Pfalz) angereist sind. „Die Wanderung ist ein wunderbares Naturerlebnis“, erklärt Friedrich seine Motivation.

In ihren Rucksäcken haben die drei nur das Nötigste. Wetterjacke, Pullover, T-Shirt zum Wechseln, Getränke, ein paar Müsliriegel und die Streckenkarte. Mehr Verpflegung brauchen sie auch nicht, denn an zehn Verpflegungsstationen entlang der Strecke stehen Obst, Getränke und Kleinigkeiten zum Essen zur Verfügung.

Das erste Mal frische Getränke können die Wanderer in Wellerode an der Söhrekampfbahn entgegen nehmen. Um 20 Uhr 52 ist der Erste schon da. Frank Schwerthelm aus Osterode im Harz hat es ganz eilig. Er stürzt einige Becher Wasser hinunter, greift sich einen Apfel und eine Banane und ist auch schon wieder Richtung Wald verschwunden. Nach einem Spaziergang sieht das nicht aus. In einer größeren Gruppe, die etwa zehn Minuten später eintrifft, ist auch die flotte Luxemburgerin. Mit herzlichem Lächeln lässt sie sich von den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Söhrewald Getränke reichen. „Es ist einfach nur ganz toll“, strahlt sie, bevor sie ihren Weg fortsetzt. Auch Friedrich und Kranigk treffen ein. „Ein toller Sonnenuntergang und jetzt geht der Mond auf“, freuen sich die beiden, nehmen Getränke und Obst und weiter geht es Richtung Wattenbach.

Die Station in Wattenbach an der Straße nach St. Ottilien kann niemand verfehlen. Die Helfer der Feuerwehr sorgen hier mit Discomusik, Zelt, Lichtorgel und natürlich auch Verpflegung für beste Stimmung. Um 22 Uhr 35 ist der Mann aus dem Harz wieder der Erste und nicht aufzuhalten. Nach und nach kommen immer mehr Wanderer an die Station und freuen sich über das Engagement der Unterstützer.

Von Wattenbach führt die Strecke in den Werra-Meißner-Kreis. Nach der Überquerung des Meißner geht es über Friedrichsbrück und Wickenrode wieder Richtung Königsalm.

Horst Hoffman von der Wanderschule Nieste zieht am nächsten Tag Bilanz: „Es gab ein paar Aussteiger, aber die Nacht ist ohne Unfälle und Zwischenfälle gut verlaufen“. Andreas Friedrich, der gegen 14 Uhr 30 am Samstag auf der Königsalm eingetroffen war, schildert seine Eindrücke so: „Es war ein tolles Erlebnis. Man fühlt sich in der Nacht als Teil der Märchenwelt der Gebrüder Grimm“. Hinter dem Parkplatz habe er ein paar Stunden geschlafen, bevor es für ihn mit dem Auto wieder nach Hause ging. (Lutz Herzog)